

# Botanisches Centralblatt.

REFERIRENDES ORGAN

für das Gesamtgebiet der Botanik des In- und Auslandes.

Herausgegeben

unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrten

von

**Dr. Oscar Uhlworm** und **Dr. F. G. Kohl**

in Cassel.

in Marburg.

Zugleich Organ

des

Botanischen Vereins in München, der Botaniska Sällskapet i Stockholm, der Gesellschaft für Botanik zu Hamburg, der botanischen Section der Schlesischen Gesellschaft für vaterländische Cultur zu Breslau, der Botaniska Sektionen af Naturvetenskapliga Studentsällskapet i Upsala, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft in Wien, des Botanischen Vereins in Lund und der Societas pro Fauna et Flora Fennica in Helsingfors.

Nr. 50.

Abonnement für das halbe Jahr (2 Bände) mit 14 M.  
durch alle Buchhandlungen und Postanstalten.

1893.

Die Herren Mitarbeiter werden dringend ersucht, die Manuscripte immer nur auf *einer* Seite zu beschreiben und für *jedes* Referat neue Blätter benutzen zu wollen. Die Redaction.

## Wissenschaftliche Original-Mittheilungen.\*)

Mein letztes Wort

über

*Chaetosphaeridium Pringsheimii* Kleb. und *Aphanochaete globosa* (Nordst.) Wolle.

Von

Professor **Anton Hängsig** in Prag.

Es freut mich, dass Herr Dr. H. Klebahn in seiner neuen Arbeit „Zur Kritik einiger Algengattungen“<sup>1)</sup>, welche nach Klebahn (l. c. p. 278) ihre Entstehung einiger von mir in der Oesterreichischen botanischen Zeitschrift. 1892. No. 11. und 1893. No. 2. über *Chaetosphaeridium Pringsheimii* gemachten Aeusserungen verdankt, die von

\*) Für den Inhalt der Originalartikel sind die Herren Verfasser allein verantwortlich. Red.

<sup>1)</sup> Pringsheim's Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik. XXV. 2. p. 278—319. Taf. XIV.

mir in den beiden, von Klebahn citirten, von mir zur Wahrung der Priorität veröffentlichten kurzen Notizen behauptete Identität der von Klebahn im Jahre 1892 publicirten neuen Art (*Chaetosphaeridium Pringsheimii* Kleb.) mit der von mir im Jahre 1890 beschriebenen neuen Varietät (var. *minor*) der *Aphanochaete globosa* Nordst. offen anerkannt hat und sich durch seine neuen Untersuchungen auch davon überzeugte, dass „Hansgirg eine Reihe von Merkmalen der ihm vorliegenden Alge (*Aphanochaete globosa* var. *minor* = *Chaetosphaeridium Pringsheimii*) richtig erkannt hat und völlig im Rechte war, dieselbe als eine Verwandte der *Aphanochaete globosa* Nordst. zu betrachten.“<sup>1)</sup>

Doch begreife ich nicht gut, warum Klebahn in seiner neuen Arbeit, in welcher er, nebenbei bemerkt, auch die von mir in der Flora. 1888. p. 505 constatirte Identität des *Herpoteiron confervicola* Näg. mit *Herpoteiron repens* (A. Br.) Wittr., sowie die von mir in der Oesterreichischen botanischen Zeitschrift. 1892. No. 11 erwähnte spezifische Verschiedenheit der *Aphanochaete globosa* f. *minor* und f. *major* Nordst. bestätigt hat<sup>2)</sup>, mich zugleich auch in einer Art angreift, auf welche ich nicht reagire und die auch eine sachliche Erwiderung unnöthig macht.

Dass Klebahn den Speciesnamen *Chaetosphaeridium Pringsheimii* trotz meiner zur Wahrung der Priorität veröffentlichten Notizen nicht ändern wird, habe ich ja, wie aus meinem, von Klebahn in seiner Arbeit ohne mein Wissen publicirten Schreiben zu ersehen ist, vorausgesehen.

Dass aber ein junger Algologe seine Ansichten auch durch Indiscretion, Verdächtigungen, unrichtige Angaben<sup>3)</sup>, Veröffentlichungen von Druckfehlern<sup>4)</sup> zu vertheidigen im Stande sein wird, das habe ich nicht geahnt.

Auch scheint es mir, dass Klebahn selbst „einer merkwürdigen Ironie“, von welcher er l. c. p. 301 spricht, nicht entgangen ist, da er in seiner Arbeit sich mit seinen Vorwürfen auf eine unrichtige Adresse gerichtet hat. So verdient z. B. Klebahn, den mir l. c. p. 318 gemachten Vorwurf der Speciesmanie selbst, da er nicht blos aus der von mir nur für eine Varietät der *Aphanochaete globosa* Nordst. erklärten Alge eine neue Gattung und Species (*Chaetosphaeridium Pringsheimii*), sondern auch aus zwei von mir, Nordstedt und anderen Algologen zur Gattung *Aphanochaete* gerechneten Algenarten (*Aphanochaete polytricha* Nordst. und *A. globosa* [Nordst.] Wolle) zwei neue Gattungen (*Dicoleon*

<sup>1)</sup> L. c. p. 296.

<sup>2)</sup> L. c. p. 284.

<sup>3)</sup> L. c. p. 295 sagt Klebahn, dass ich *Herpoteiron polychaete* „ohne Abbildungen“ publicirt habe, während ich doch von dieser Algenart sowohl in der Flora. 1888. Tafel XII. Fig. 1—5 wie auch in meinem „Prodromus der Algenflora von Böhmen“. II. Theil. p. 218 (in der böhmischen, 1889 erschienenen Bearbeitung schon im I. Theil) mehrere Abbildungen veröffentlicht habe. Klebahn scheint auch nicht zu wissen, dass ich *Herpoteiron globiferum* Hansg. in der Algenexsiccaten-Sammlung „Phycotheca universalis“ vertheilt liess.

<sup>4)</sup> Vergl. l. c. p. 281 „P. R. Suringar (sic!)“ und p. 301 2) Anmerk.

und *Conochaete*) und drei neue Species<sup>1)</sup> (*Dicleon Nordstedtii*, *Conochaete polytricha* und *C. comosa*) gemacht hat.

Prag, im October 1893.

## Zur Abwehr der Vorwürfe und Behauptungen des Herrn Professor Hansgirg in Prag<sup>2)</sup>.

Von

Dr. H. Klebahn in Bremen.

In meinem Aufsätze „Zur Kritik einiger Algengattungen“<sup>3)</sup> bin ich genöthigt gewesen, Herrn Professor Hansgirg eine Anzahl Ungenauigkeiten in seinen wissenschaftlichen Arbeiten nachzuweisen (cfr. p. 288—292, 297, 299, 301, 318). Es war am Ende vorauszusehen, dass dies Herrn Hansgirg etwas in Harnisch bringen würde, trotzdem ich mich bemüht hatte, so sachlich wie möglich zu schreiben. Indem Herr Hansgirg es für gut befindet, sich nochmals über das Thema, das ihm bereits zweimal verhängnissvoll geworden ist<sup>4)</sup>, zu äussern, bekennt er frei, dass er auf meine „Art ihn anzugreifen, nicht reagire“, und dass er eine „sachliche Erwiderung für unnöthig“ halte; man darf sich also nicht wundern, dass er statt begründeter Beweise Vorwürfe und Verunglimpfungen, statt sachlicher Erwiderungen leere Behauptungen aufstellt.

Im Interesse der Wahrheit und zu meiner Rechtfertigung vor den Lesern des Centralblatts gebe ich folgende Erklärungen ab:

1. Durch einen bedauerlichen, mir selbst trotz des Umstandes, dass die betreffende Tafel einem anderen Aufsätze beigegeben ist, jetzt nicht recht begreiflichen Irrthum habe ich die Abbildungen von *Herposteiron polychaete* Hansg. in Flora 1888. Taf. XII. bei der auf p. 295 in meinem Aufsätze gegebenen Zusammenstellung übersehen. Dass es nicht in böser Absicht geschehen ist, geht schon daraus hervor, dass ich die im (deutsch geschriebenen) Prodrömus II. p. 218, enthaltene Abbildung, sobald sie mir bekannt wurde, auf Seite 319, Zeile 4—7 von unten, an einer sehr auffälligen Stelle, ausdrücklich erwähnt habe. Da

<sup>1)</sup> Zweifelhafte Gattungen und Arten! (K.'s Gattungs- und Arten-Charaktere: Einfache oder doppelte Borstenscheide, Anzahl von Borsten, mehr oder weniger stark entwickelte Gallerthüllen, Verbindungsschläuche etc. sind nicht konstant, sondern variabel.)

<sup>2)</sup> „Mein letztes Wort über *Chaetosphaeridium Pringsheimii* Kleb. und *Aphanochaete globosa* (Nordst.) Wolle.“ (Botanisches Centralblatt. Bd. LVI. p. 321.)

<sup>3)</sup> Pringsheim's Jahrbücher. Bd. XXV. Auf diese Arbeit beziehen sich die im Text gegebenen Seitenangaben.

<sup>4)</sup> Oesterreichische botanische Zeitschrift. 1892. No. 11. November. 1893. No. 2. Februar.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Hansgirg Anton

Artikel/Article: [Mein letztes Wort über Chaetosphaeridium Pringsheimii Kleb. und Aphanochaete globosa \(Nordst.\) Wolle. 321-323](#)